



Studiengangsbeschreibung für den  
**Master Internationale Beziehungen**  
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Inhalt**

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs .....	2
B. Beschreibung des Studiengangs .....	3
1. Der Studiengang in drei Sätzen .....	3
2. Zielgruppe .....	3
C. Studiengangskonzept .....	4
1. Struktur des Studiengangs .....	4
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen .....	4
1.2. Qualifikationsziele .....	5
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten .....	5
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder .....	5
2. Aufbau des Studiengangs .....	6
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs .....	6
2.2. Pflichtbereich .....	6
2.3. Wahlpflichtbereich .....	6
2.4. Wahlbereich .....	6
2.5. Studium.Pro .....	6
2.6. Praxisbezug .....	6
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung .....	7
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre .....	9



## A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Name des Studiengangs:	Master Internationale Beziehungen (MIB)
Verantwortliche Fakultät:	Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Weitere beteiligte Fakultät/en:	Wählen Sie ein Element aus. Wählen Sie ein Element aus.
Akademischer Grad:	Master of Arts, M.A.
Studienform:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Voll- und Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Duales Studium <input type="checkbox"/> Fernstudium
Art des Studiengangs:	<input checked="" type="checkbox"/> grundständig <input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Wissenschaftliche/Praktische Orientierung: (nur bei Masterstudiengängen)	<input type="checkbox"/> eher anwendungsorientiert <input checked="" type="checkbox"/> eher forschungsorientiert
Regelstudienzeit:	vier Semester (Vollzeit) Semester (Teilzeit)
Studienbeginn:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:	120 ECTS-Leistungspunkte
Studiengebühren:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, € pro Semester

## B. Beschreibung des Studiengangs

### 1. Der Studiengang in drei Sätzen

Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen dient der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit internationalen Fragen aus politikwissenschaftlicher, zeithistorischer sowie soziologischer Perspektive. Durch die Forschungsorientierung des MIB werden die Fähigkeiten der Studierenden zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und vertieft. Die aufgrund eines hohen Anteils ausländischer Studierender ausgeprägte Heterogenität des MIB sowie die Möglichkeit, internationale Perspektiven in einem Praktikum und/oder im Rahmen eines Studiensemesters im Ausland konkret zu erfahren, tragen zur Entwicklung der interkulturellen Handlungskompetenz der Studierenden im globalen Kontext bei.

### 2. Zielgruppe

Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen wendet sich an akademisch gebildete Menschen, die ihren ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einer der Fachrichtungen Politik, Gesellschaft, Geschichte, Wirtschaft, Recht oder Sprachen erworben haben. Ausdrücklich richtet er sich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland.

## C. Studiengangskonzept

### 1. Struktur des Studiengangs

#### 1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Die Qualifikation für das Masterstudium Internationale Beziehungen wird nachgewiesen durch einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem mindestens sechs Fachsemester umfassenden Studiengang der Fachrichtungen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Geschichte oder Sprachen mit mindestens der Gesamtnote 2,5 („gut“) oder Rechtswissenschaften mit mindestens der Gesamtnote „befriedigend“.

Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift nachweisen (Deutsch mindestens Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens, Englisch mindestens B2): Die Deutschkenntnisse werden entweder durch das Reifezeugnis, den ersten Studienabschluss, ein Goethe-Zertifikat (A2) oder einen anderen qualifizierenden Nachweis belegt. Der Nachweis der Englischkenntnisse erfolgt entweder durch das Reifezeugnis, den ersten Studienabschluss, durch die erfolgreiche Teilnahme an der TOEFL-Prüfung (mit einer Mindestgesamtpunktzahl von 78) oder einen anderen qualifizierenden Nachweis.

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich außerdem einem Eignungsfeststellungsverfahren unterziehen, das vom Prüfungsausschuss MIB organisiert wird. Der Prüfungsausschuss setzt zu diesem Zweck eine Auswahlkommission ein.

Die Auswahlkommission prüft in einer ersten Stufe des Eignungsverfahrens (Vorauswahl) anhand der über die entsprechenden Bewerbungsplattform der KU eingereichten Unterlagen, ob die Bewerberinnen und Bewerber auf Grund ihrer nachgewiesenen Vorbildung für den Studiengang „besonders geeignet“ sind. Besonders geeignete Bewerberinnen und Bewerber erhalten eine sofortige Zulassung. Als besonders geeignet gelten Kandidatinnen und Kandidaten, die folgende Kriterien erfüllen:

1. Note 1,7 oder besser, und
2. fachliche Ausrichtung Politikwissenschaft, Geschichte oder Soziologie im Erststudium, und
3. Auslandsaufenthalt von mindestens einem Semester (vier Monate) zum Zwecke eines Studiums, Praktikums oder Freiwilligendienstes.
4. Ausländische Bewerberinnen und Bewerber sind auch dann besonders geeignet, wenn sie anstelle der obigen Kriterien ein Stipendium des DAAD vorweisen.

Im Übrigen wird mit den Kandidatinnen und Kandidaten ein persönliches Gespräch geführt, um in einem standardisierten Verfahren die fachliche und persönliche Eignung zu überprüfen. Das persönliche Gespräch, dessen Termin die Auswahlkommission festlegt, hat eine Dauer von maximal 25 Minuten. In begründeten Ausnahmefällen kann das Gespräch mittels eines von der KU zur Verfügung gestellten Videokonferenztools erfolgen. Die Entscheidung darüber trifft die Auswahlkommission.

Das Gespräch soll Aufschluss über die Kenntnisse der Bewerberinnen und Bewerber im Hinblick auf die maßgeblichen fachlichen Inhalte des Masterstudiengangs geben. Geprüft werden Kenntnisse in den Themengebieten Internationale Organisationen (Europäische Union, Vereinte Nationen), politische Systeme (Staatsformen, Regierungssysteme) sowie Zeitgeschichte (Ost-West-Konflikt).

## 1.2. Qualifikationsziele

Der MIB dient der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit internationalen Beziehungen. Der Studiengang wurde als nichtkonsekutiv angelegt, um die Studierbarkeit für einen breiten Kreis von Studieninteressenten, auch aus benachbarten Disziplinen, zu gewährleisten. Diesem Konzept liegt ein breites, interdisziplinäres Verständnis von „internationalen Beziehungen“ zugrunde. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt jedoch in der Politikwissenschaft, primär im Teilbereich Internationale Beziehungen.

Die Lehrangebote der beteiligten Disziplinen greifen gezielt einzelne Problemfelder und Fragestellungen des entsprechenden Faches heraus und bieten einen vertieften Zugang zu deren problemorientierter Analyse. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu eigenständigen Transferleistungen sowie zur kritischen Analyse, Reflexion und Interpretation fachspezifischer Inhalte auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau. Sie werden ferner geschult, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form korrekt und überzeugend zu präsentieren.

Durch die Forschungsorientierung des MIB werden die Fähigkeiten der Studierenden zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten ausgebaut und vertieft. Außerdem werden die Studierenden auf eine weitere wissenschaftliche Qualifizierung, z. B. im Rahmen einer Promotion, vorbereitet. Ergänzend vermitteln einzelne Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich gezielt berufspraktische Kompetenzen im Bereich der internationalen Politik.

Gefördert wird die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden darüber hinaus durch die im MIB integrierte Wahlfreiheit im Rahmen des Angebots Studium.Pro der KU, des Wahlpflichtbereichs (siehe oben) und des Wahlbereichs. Gerade durch Studium.Pro und im Wahlbereich können die Studierenden andere Fachgebiete kennenlernen und praxis- und berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen erwerben. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, Studienpräferenzen auszubilden und ihrem Masterstudium ein eigenes, ihren Neigungen und Interessen entsprechendes und für ihre Berufsziele förderliches Profil zu geben.

## 1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Promotion

## 1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs erhalten damit eine umfassende Handlungskompetenz in internationalen Kontexten und werden qualifiziert, nach dem Studium verantwortliche Positionen bei internationalen Organisationen, Verfassungsorganen, Verwaltungsbehörden, Forschungseinrichtungen, Medien und Nichtregierungsorganisationen zu übernehmen.

## 2. Aufbau des Studiengangs

### 2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Struktur des Studienganges (außer Vertiefung „Europastudien“):

- Pflichtbereich (40 ECTS-Punkte, inkl. 15 Punkte für das Praktikum und 5 Punkte aus dem Angebot Studium.Pro)
- Wahlpflichtbereich (50 ECTS-Punkte)
- Wahlbereich (10 ECTS-Punkte)
- Masterarbeit (20 ECTS-Punkte)

Zum Masterstudiengang Internationale Beziehungen gehören 14 Mastermodule.

### 2.2. Pflichtbereich

Der Pflichtbereich umfasst 40 ECTS-Punkte. Die Studierenden müssen zwei Module aus der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen (20 Punkte) erfolgreich absolvieren. Ebenfalls zum Pflichtbereich gehört das von den Studierenden abzuleistende Praktikum (15 Punkte) sowie ein Mastermodul aus dem Angebot des Studium.Pro der KU (Pro Diskurs, Pro Horizont oder Pro Gesellschaft) (5 Punkte).

### 2.3. Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich erlaubt Schwerpunktsetzungen. Aus dem Wahlpflichtbereich müssen die Studierenden 50 ECTS einbringen. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht den Studierenden die Erweiterung und Ergänzung ihres Studienfokus durch fortgeschrittene Veranstaltungen politikwissenschaftlicher Teildisziplinen (namentlich der Internationalen Beziehungen, der Vergleichenden Politikwissenschaft, der Systemlehre sowie der Politischen Theorie und Philosophie), der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte, dem Völkerrecht sowie der Soziologie.

### 2.4. Wahlbereich

Die Studierenden müssen 10 ECTS-Punkte im Wahlbereich erbringen. Hier können sie Module aus dem gesamten Angebot der nicht zulassungsbeschränkten Masterstudiengänge der KU oder Module anderer deutscher oder ausländischer Hochschulen frei wählen. Insbesondere können im Interesse der fremdsprachlichen Weiterbildung die Angebote des Sprachenzentrums der KU genutzt werden.

### 2.5. Studium.Pro

Es ist ein Mastermodul aus dem Angebot des Studium.Pro der KU (Pro Diskurs, Pro Horizont oder Pro Gesellschaft) (5 ECTS) im Pflichtbereich zu absolvieren.

### 2.6. Praxisbezug

Die Studierenden müssen ein mindestens achtwöchiges verpflichtendes Praktikum ableisten, eine Höchstdauer ist nicht vorgesehen. Das Praktikum wird als

Pflichtpraktikum anerkannt, wenn die Studiengangsleitung dem Praktikum vor Antritt desselben schriftlich zugestimmt hat (siehe Formblatt „Praktikumsbescheinigung“).

Das Praktikum vermittelt Einblicke in ein mögliches späteres Berufsfeld und ermöglicht den Erwerb berufsfeldbezogener Qualifikationen. Geeignete Praktikumsinstitutionen sind internationale Organisationen, Verfassungsorgane und Ministerien auf nationaler Ebene, Verwaltungsbehörden, Forschungseinrichtungen, Medien und Nichtregierungsorganisationen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Vertiefung „Europastudien“ wird empfohlen, das Praktikum bei einer Organisation mit europäischem Bezug zu absolvieren (bspw. bei europäischen Organisationen wie Europäischer Union oder Europarat, ihnen nahe stehenden Institutionen oder anderen Einrichtungen aus Wirtschaft und Gesellschaft mit europäischer Ausrichtung).

Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtungen in Verbindung, an denen das Praktikum abgeleistet werden kann. Deutsche Studierende sollten das Praktikum im Ausland, ausländische Studierende in Deutschland absolvieren. Bei Auslandspraktika werden die Studierenden vom International Office unterstützt.

Die Studierenden müssen einen Beleg über die absolvierte Praktikumszeit (siehe Formblatt „Praktikumsbescheinigung“) sowie eine Bescheinigung der Praktikumsinstitution über den ordnungsgemäßen Verlauf des Praktikums vorlegen (Kopie des Praktikumszeugnisses). Daneben müssen sie einen fünfzehnteiligen Praktikumsbericht anfertigen. Genügt der Bericht den formalen und inhaltlichen Anforderungen und wird das Praktikum als „bestanden“ bewertet, erhalten sie hierfür 15 ECTS.

## 2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Der MIB zählt zu den Studiengängen mit einer ausgeprägten internationalen Ausrichtung. Diese ergibt sich nicht nur aus den behandelten Themen, sondern ist auch strukturell im Studiengang verankert (Pflichtpraktikum, Möglichkeit eines Auslandssemesters, „Europavertiefung“, MIB auf Englisch).

Zusätzlich zur Präsenz ausländischer Studierender lässt sich dessen internationale Ausrichtung an den ausdrücklich gesetzten Anreizen für Auslandsaufenthalte festmachen: Neben der Möglichkeit eines strukturierten Auslandsstudiums im Rahmen der Vertiefung „Europastudien“ wird ein Aufenthalt im Ausland insbesondere den Studierenden aus Deutschland für ein Praktikum wie auch für ein Studium von mindestens einem Semester Dauer ausdrücklich empfohlen. Dafür ist i.d.R. das dritte Fachsemester vorgesehen. Die während des Auslandssemesters erbrachten Studienleistungen werden anerkannt, wenn sie in Inhalt und Umfang sowie in den Anforderungen mit denen des MIB vergleichbar sind. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Um den Studierenden Planungssicherheit geben zu können, wird in individuellen Beratungsgesprächen mit dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, der Studiengangskoordination und in Abstimmung mit den einzelnen Fachvertreterinnen und -vertretern schon im Vorfeld des Auslandsaufenthalts mittels eines Learning Agreements die Anrechenbarkeit ausgewählter Kurse und Module festgelegt.

Als Zielorte für ein Auslandssemester stehen, jenseits der Vertiefung „Europastudien“, die mehr als 250 Partneruniversitäten der KU sowie im Rahmen eines *Free-Mover*-Aufenthaltes prinzipiell weltweit alle Universitäten zur Auswahl. Bei der Suche nach passenden Programmen für ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum sowie nach entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten werden die Studierenden vom International Office mit Informationsveranstaltungen und individuellen Beratungsangeboten unterstützt.

Als Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt steht den Studierenden ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen des Sprachenzentrums der KU zur Verfügung. Diese Sprachmodule können im Rahmen des Wahlbereichs des MIB mit bis zu 10 ECTS in das Studium eingebracht werden.

Grundsätzlich kann der MIB schließlich auch ganz oder teilweise in englischer Sprache absolviert werden. Dies erhöht nicht nur die inhaltliche Flexibilität für die deutschsprachigen Studierenden, sondern stärkt deren Kompetenzerwerb in der zentralen Arbeits-, Forschungs- und Lehrsprache der Internationalen Beziehungen. Es öffnet den MIB aber auch (noch) stärker für internationale Bewerberinnen und Bewerber.



## D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen trägt mit seiner genuin fächerübergreifenden Perspektive und seiner fachlich wie geographisch heterogenen Studierendenschaft entscheidend zum interdisziplinären Diskurs an der KU bei. Er befähigt seine Studierenden zur kritischen Reflexion menschlichen Seins und Interagierens in einer globalisierten Welt sowie zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Phänomenen globalen politischen Handelns.

Der MIB liefert damit die akademischen Grundlagen für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem/r Nächsten in der Weltgemeinschaft und den natürlichen Lebensgrundlagen – sowohl im beruflichen Leben seiner Absolventinnen und Absolventen als auch durch sein Wirken in die (außeruniversitäre) Öffentlichkeit.